

Siebenunddreissigster Jahresbericht

des

Konservatoriums für Musik in Zürich

1912—1913

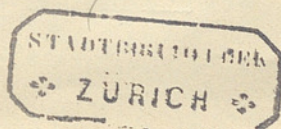
(1. April 1912 bis 31. März 1913.)



ZÜRICH

Druck: Art. Institut Orell Füssli

1913.



Verzeichnis der Behörden und der Lehrerschaft während des Schuljahres 1912/1913.

Verwaltungsrat:

Abgeordneter der Zentralschulpflege: Stadtrat Dr. A. Bosshardt.
Abgeordnete der Tonhalle-Gesellschaft: Prof. R. Escher, H. Reiff-Franck, H. Vogel-Fierz.
Abgeordnete der Allgemeinen Musikgesellschaft: R. Kisling, Dr. A. Steiner-Schweizer, C. F. Ulrich.
Abgeordnete des Gemischten Chors Zürich: Dr. F. Hegar, E. Usteri-Faesi, Prof. Dr. H. Wirz.
Abgeordnete des Sängervereins Harmonie: A. Frick-Morf, M. Lincke, Oberst Schneeбели.
Abgeordnete des Männerchors Zürich: Dr. C. Attenhofer, R. Thomann, Prof. Dr. Leo Wehrli.
Abgeordneter der Zürcher Liederbuchanstalt: E. Bolleter.

Bureau des Verwaltungsrates:

Herr Oberst E. Schneeбели, Präsident.
" Dr. A. Steiner-Schweizer, Vizepräsident.
" E. Usteri-Faesi, I. Aktuar.
" Richard Kisling, II. Aktuar.

Direktion:

Herr Prof. R. Escher, Präsident.
" C. F. Ulrich, Vizepräsident.
" Oberrichter O. Honegger, Aktuar.
" Prof. J. H. Bolle, Quästor.
" Dr. F. Hegar, I. Direktor.
" Dr. C. Attenhofer, II. Direktor.
" Adolf Hug.

Lehrerschaft:

Klavier: die Herren K. Baldegger, R. Freund, E. Heuberger, E. Isler, A. Knecht, E. Lochbrunner, G. Lochbrunner, P. O. Möckel, F. Niggli, O. Ulmer, die Damen Frau J. Dintl-Diener, Fr. M. Heisterhagen, Fr. A. Lorch, Frau E. Ott-Tobler, Frau L. Wilczek-Attenhofer; aushilfsweise Fr. J. Colli, Fr. A. Müller und Fr. M. Wulschleger.
Violine: die Herren W. de Boer, F. Böttcher, P. Essek, Lidus Klein; aushilfsweise Herr T. Facchetti und die Damen Fr. P. Fridöri, Fr. M. Nabholz und Fr. M. Oertly.
Cello: Herr E. Roentgen.
Orgel: die Herren K. Baldegger und J. Luz.
Flöte: Herr O. Köhler.
Klarinette: Herr C. Pathe.
Oboe: Herr H. Schreep.
Sologesang: Herr H. Häusermann und Frau Welti-Herzog.
Chorgesang: die Herren Dr. C. Attenhofer und H. Häusermann.
Rhythmische Gymnastik und Solfeggio nach der Methode Jaques-Dalcroze: die Herren L. Kempter jun. und H. Häusermann, K. Weber und Fr. M. Scheiblauber.
Zusammenspiel: die Herren J. A. Ebner und Dr. F. Hegar.
Quartettspiel: Herr W. de Boer.
Orchesterspiel: Herr Dr. C. Attenhofer.
Partiturspiel und Dirigieren: die Herren Dr. C. Attenhofer und Dr. F. Hegar.
Musik-Diktat: Hr. Dr. F. Hegar.
Theorie: die Herren H. Häusermann, Kapellmeister Dr. L. Kempter und L. Kempter jun.
Musikgeschichte: Herr Prof. Dr. Radecke.
Rezitation: Herr Alfr. Bosshardt.

Tit.

Das abgelaufene Schuljahr zeigt im ganzen einen normalen Verlauf. Die Zahl der Künstlerschüler hat einen erheblichen Zuwachs erfahren. Da indessen bei einer verhältnismässig kleinen Zahl die Zufälligkeiten stärker zum Ausdruck kommen, ist man kaum berechtigt, Schlüsse daraus zu ziehen. Die kleine Abnahme des Besuches der Dilettantenschule im Winter wird schon durch den Rückgang in der Zahl der Seminaristinnen erklärt, für die die Aussichten auf baldige Anstellung dauernd schlecht sind. Angesichts der ungünstigen Verhältnisse, unter denen Handel und Wandel gegenwärtig leidet, dürfen wir uns glücklich schätzen, dass die Beteiligung aus anderen Kreisen nicht abgenommen hat, bekommen wir doch sonst schwierige Zeiten sofort zu spüren.

In den Verwaltungsrat ist Herr Stadtrat Dr. Bosshardt als Abgeordneter der Zentralschulpflege an die Stelle des Herrn Regierungsrates Dr. Mousson getreten. Gestorben ist Herr Lehrer E. Bolleter, der Abgeordnete der Zürcher Liederbuchanstalt. Im letzten Herbst verloren wir durch den Tod Herrn a. Pfarrer A. Waldburger, der seit dem Jahre 1904 Mitglied der Direktion war und das Quästorat mit grosser Sorgfalt und Energie führte. Dass er hierbei seine Aufgabe nicht einseitig vom finanziellen Standpunkt aus auffasste, beweist die Tatsache, dass die mit Beginn des Berichtsjahres ins Leben getretene Alterskasse der Lehrerschaft seiner Initiative die Entstehung verdankt. Der Verwaltungsrat gab ihm Herrn Professor J. H. Bolle zum Nachfolger.

Im Laufe des Jahres verloren wir zwei hervorragende Mitglieder des Lehrkörpers. Auf Schluss des Sommersemesters zog sich Herr *Robert Freund* zurück, der mit einer kurzen Unterbrechung von der Gründung an als erster Klavierlehrer an der Anstalt gewirkt hat. Als gründlich und allgemein gebildeter Musiker und als vorzüglicher Lehrer von vorbildlicher Gewissenhaftigkeit hat er uns in dieser Zeit die besten Dienste geleistet die ihm den Anspruch auf unsere dauernde Dankbarkeit erworben haben. Herr *Engelbert Roentgen*, unser Lehrer für Cello, verliess uns auf Ende des Berichtsjahres, um nach Wien übersiedeln. Ein hervorragender Vertreter seines Instrumentes und ein anregender Lehrer, wusste er seine Schüler kräftig vorwärts zu bringen. Vor wenigen Wochen, aber schon im neuen Schuljahr, starb nach längerer Krankheit, die ihn bei der Ausübung seines Amtes oft genug schwer gehemmt hatte, unser Klavierlehrer Herr *G. Lochbrunner*, der der Anstalt seit dem Jahr 1898 als tüchtiger Pädagoge sehr gute Dienste geleistet hat. Er besass ein besonderes Geschick, bei Schülern, die von aussen zwar vorgeschritten, doch nicht gründlich vorgebildet zu uns kamen, die mangelhaften Fundamente auszubessern, ohne Mut und Vertrauen zu schädigen. Als Nachfolger des Herrn Freund wurde Herr P. O. Möckel gewonnen.

Wir lassen zunächst die üblichen statistischen Nachrichten über den Besuch folgen.
Den Ziffern sind die Unterschiede gegenüber dem Vorjahre in Klammern beigelegt.

Künstlerschule.

Sommersemester 20 Herren, 67 Damen, zusammen 87 (+ 24)

Wintersemester 20 „ 63 „ „ 83 (+ 25)

Verteilung auf die einzelnen Fächer:

	Herren		Damen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Klavier	20	20	70	67 *)
Orgel	5	7	12	10
Violine	9	10	13	19
Cello	1	2	1	2
Zusammenspiel	20	20	67	63
Quartettspiel	3	4	8	10
Musikgeschichte	20	20	67	63
Sologesang	7	4	16	14
Chorgesang	20	14	43	36
Solfeggio	10	6	24	36
Partiturspiel und Dirigieren	20	20	—	—
Theorie	20	20	67	63
Musik-Diktat	6	2	20	33

Dilettantenschule.

Sommersemester 160 Schüler, 458 Schülerinnen, zusammen 618 (+ 3)

Wintersemester 163 „ 478 „ „ 641 (— 14)

Davon waren Schülerinnen des Lehrerinnenseminars:

im Sommersemester 128 (— 20)

im Wintersemester 125 (— 21)

Verteilung der Seminaristinnen, Lehrer und Lehramtskandidaten auf die einzelnen Fächer:

	Herren		Damen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Klavier	4	3	89	89
Violine	—	2	39	36
Orgel	—	1	—	—

*) Hier sind einige Schülerinnen des Sologesangskurses der Frau Welti-Herzog inbegriffen, die zugleich am Klavierunterricht teilnehmen.

Verteilung der übrigen Schüler auf die einzelnen Fächer:

	Schüler		Schülerinnen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Klavier	83	81	224	280
Orgel	2	2	4	4
Violine	75	73	46	50
Cello	5	5	3	3
Flöte	2	2	1	1
Sologesang	1	1	5	7
Zusammenspiel	—	—	2	2
Quartettspiel	—	1	1	1
Musikgeschichte und Chorgesang	—	—	—	—*)
Theorie	1	—	2	3
Rhythmische Gymnastik	24	43	81	77
Solfeggio	16	15	89	78

Besondere Kurse.

Kurse für Orchesterinstrumente.

	Schüler	
	1. Sem.	2. Sem.
Klarinette	1	1
Oboe	—	1

Orchesterklasse.

Lehrer: Herr Dr. C. Attenhofer.

	1. Sem.	2. Sem.
Schüler und Schülerinnen der Anstalt	45	45
Teilnehmer ausserhalb der Anstalt	12	12

Harmoniumunterricht für Studierende der Theologie.

Lehrer: Herr Baldegger.

	1. Sem.	2. Sem.
Teilnehmer	3	5

Rezitations-Kurs.

Lehrer: Herr Alfr. Bosshard.

	Herren		Damen	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
Teilnehmer	6	3	20	30

Sologesangskurs

von Frau E. Welti-Herzog.

	1. Sem.	2. Sem.
Teilnehmerinnen	10	10

*) Allen Schülern über sechzehn Jahre zugänglich.

Rhythmische Gymnastik für Erwachsene.

	1. Sem.	2. Sem.
Teilnehmerinnen	—	15

Freiplätze.

An der Dilettantenschule:	1. Sem.	2. Sem.
von der Erziehungsdirektion	3 ganze, 2 halbe	2 ganze, 4 halbe
von der Zentralschulpflege	1 ganzer, 4 halbe	— 4 halbe
vom Konservatorium	— 1 halber	— 2 halbe
An der Künstlerschule:		
von der Zentralschulpflege	— —	— 2 halbe
vom Konservatorium	— 6 halbe	— 3 halbe.

Der Tonhallegesellschaft sind wir für die Überlassung des Saales für die Prüfungen der vorgeschrittenen Schüler gegen Erstattung der unmittelbaren Auslagen zu Dank verpflichtet.

An Subventionen haben wir im abgelaufenen Jahre erhalten:

von der hohen Regierung des Kantons Zürich ...	Fr. 2000. —
vom Stadtrat Zürich	„ 4000. —
von der Allgemeinen Musikgesellschaft	„ 2000. —
vom Gemischten Chor Zürich	„ 500. —
vom Sängerverein Harmonie	„ 100. —
vom Männerchor Zürich	„ 100. —
von der Tonhallegesellschaft	„ 200. —
	<u>Fr. 8900. —</u>

Die Subvention von Fr. 500.—, mit der uns die Zürcher Liederbuchanstalt bis anhin unterstützte, fiel infolge von Veränderungen in der Organisation für dieses Jahr aus, ist uns aber für eine Reihe von Jahren wieder zugesichert.

An Coupons unserer Obligationen wurden uns im ganzen 89 Stück im Betrage von Fr. 667.50 geschenkt.

Zum Wettspiel um die von der Firma Hug & Co. gestiftete Violine hatten sich ursprünglich drei Bewerber gemeldet, von denen indessen zwei aus verschiedenen Gründen zurücktraten. Im Einverständnis mit der Stifterin wurde indessen das Wettspiel mit der einzig übrig gebliebenen Bewerberin, Frll. M. Barrenscheen, dennoch durchgeführt und ihr

auch, da ihre Leistungen nach dem Urteil des Preisgerichtes den Anforderungen entsprachen, das Instrument zugeteilt. Als Preisgericht urteilten die Violinlehrer des Konservatoriums. Die zu spielenden Stücke waren: Sarabande und eine Gigue aus der vierten Sonate für Violine allein von Bach, der erste Satz aus dem d-moll-Konzert von Spohr und ein spanischer Tanz von Sarasate.

Die Herren Gebrüder Hug hatten für dieses Mal noch einen Stutzflügel als Preis für den besten Klavierschüler beigelegt. Es stellten sich sieben Bewerber ein, die vor dem aus den Klavierlehrern der Anstalt und Herrn Kapellmeister Andreae bestehenden Preisgericht hinter einem Vorhang spielten. Es waren folgende Stücke als Aufgabe gestellt: Präludium und Fuge in H-dur von Bach, Fantasie in g-moll von Beethoven, „Le jet d'eau“ von Ravel und ein kurzes Stück, vom Blatt zu spielen. Der Preis wurde Fr. Elisabeth Croset zugesprochen; Ehrenmeldungen erhielten Herr Gottfried Stierlin und Fr. Elisabeth Kotzin.

In den Beilagen erscheint zum ersten Male die Rechnung der Alterskasse. Den wichtigsten Einnahmeposten bildet die einmalige Einlage des Konservatoriums im Betrage von Fr. 24,977. 50. Die regelmässigen Zulagen des Konservatoriums stehen mit Fr. 3421. 60 beinahe auf der Höhe der Einzahlungen der Mitglieder, die sich auf Fr. 3445. 30 belaufen. Daneben zeigt die Rechnung noch zwei hochherzige Geschenke von je Fr. 1000. —, für die wir auch unsererseits den gütigen Spendern aufs wärmste danken.

Mit Rücksicht auf die genannte Einlage, die sich indessen künftig nicht wiederholen wird, mussten wir für dieses Jahr darauf verzichten, mit den Abzahlungen über den in den Anleihebedingungen festgesetzten Betrag von Fr. 5000. — für 20 ausgeloste Obligationen hinaus zu gehen. So wurde auch die Abschreibung auf der Liegenschaft auf den Betrag von Fr. 5000. — beschränkt, während sich die übrigen Abschreibungen allerdings in den gewohnten Grenzen bewegen. Wir hoffen, im nächsten Jahre die Abzahlungen wieder in grösserem Umfange aufnehmen zu können.

Am Schlusse unserer Berichterstattung angelangt, bleibt uns noch die angenehme Pflicht zu erfüllen übrig, allen denjenigen Behörden, Gesellschaften und Privaten, die uns im abgelaufenen Jahre mit Subventionen, Geschenken und sonstwie unterstützt haben, unseren herzlichsten Dank auszusprechen, indem wir sie zugleich bitten, uns ihr Wohlwollen auch in Zukunft zu erhalten.

Zürich, im August 1913.

Namens der Direktion:

Der Präsident:

Prof. Rudolf Escher.

Der Aktuar:

Oberrichter O. Honegger.

Betriebsrechnung vom 1. April 1912 bis zum 31. März 1913.

		Fr.	Cts.
Einnahmen.			
Unterrichts-Konto			
Betrag der Schulgelder Fr. 143,596.25			
Ertrag der Vortragsübungen und Prüfungen " 1,964.65	145,560	90	
Zinsen-Konto			
Kontokorrentzins Fr. 675.80			
Ertrag der Wertschriften " 607.50	1,283	30	
Spesen-Konto			
Ertrag der Garderobe Fr. 513.80			
Ertrag des Telefons " 94.60			
Verschiedenes " 11.20	619	60	
Lokalniete-Konto			
Ertrag des Konzertsales Fr. 2,010.—			
Ertrag des Singalses... .. " 365.—			
Ertrag einer Kellerabteilung " 15.—	2,390	—	
Subventionen-Konto			
Subventionen pro 1912/13 " —	8,900	—	
	158,753	80	
Ausgaben.			
Unterrichts-Konto			
Besoldungen d. Direktion u. d. Lehrer Fr. 96,773.90			
Unterhalt der Instrumente " 846.90			
Kalkantenlöhne " 260.40			
Inserate, Druckkosten etc. " 1,264.80			
Kosten d. Vortragsübungen u. Prüf. Einzahlungen in die Alterskasse der Leiherschaf. " 1,553.10			
	28,399.10		
Zinsen-Konto			
Verzinsung des Obligationenkapitals (inkl. geschenkte Coupons) ... Fr. 9,405.80			
Schuldbriefzins " 1,600.—			
Zinsen für die Alterskasse " 246.50	11,952	30	
Spesen-Konto			
Unterhalt des Gebäudes Fr. 1,228.35			
Assennant, Wasserzins, Abflurwesen, Telefon " 854.65			
Unkosten aller Art (Besoldungen, Löhne, Reinigung etc.) " 5,589.70	7,672	70	
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto			
Kohlen, Gas etc. " —	4,136	30	
Lokalniete-Konto			
Grafitifikation, Löhne " —	150	—	
Musikalen- und Instrumenten-Konto			
Letztjähriges Inventar Fr. 7,854.—			
Anschaffungen und Reparaturen " 650.—			
Diesjähriges Inventar Fr. 8,504.—			
Abschreibung " 8,000.—	504	—	
Bibliothek-Konto			
Letztjähriges Inventar Fr. 1,000.—			
Anschaffung " 444.45			
Diesjähriges Inventar Fr. 1,444.45			
Abschreibung " 800.—	644	45	
Mobilien-Konto			
Letztjähriges Inventar Fr. 500.—			
Anschaffungen und Reparaturen... Fr. 82.—			
Diesjähriges Inventar Fr. 582.—			
Abschreibung " 500.—	82	—	
Immobilien-Konto			
Buchwert am 1. April 1912 Fr. 700,000.—			
Buchwert am 31. März 1913 " 695,000.—			
Abschreibung " —	5,000	—	
Debitoren-Konto			
Abschreibung an ausstehenden Schulden ...	60	—	
Gewinn- und Verlust-Konto			
Vorschlag " —	153	85	
	158,753	80	

Beilage B.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

	<i>Soll</i>		<i>Haben</i>	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto			16,462	70
Subventionen-Konto			8,900	—
Lokalmiete-Konto			2,240	—
Spesen-Konto	7,053	10		
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto	4,136	30		
Zinsen-Konto.	9,969	—		
Abschreibungen:				
auf Immobilien-Konto	5,000	—		
„ Musikalien- und Instrumenten-Konto	504	—		
„ Bibliothek-Konto	644	45		
„ Mobilien-Konto	82	—		
„ Debitoren-Konto	60	—		
Kapital-Konto, Vorschlag	153	85		
	27,602	70	27,602	70

Beilage C.Schluss-Bilanz
auf den 31. März 1913.

	<i>Aktiven</i>		<i>Passiven</i>	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Alterskasse der Lehrerschaft			2,843	10
Stiftungsgut-Konto			26,500	—
Stipendienfond-Konto			52,516	95
Erneuerungsfond für Instrumente			13,860	—
Obligationen-Amortisationsfond			13,817	50
Obligationen-Konto			307,750	—
Schuldbrief-Konto			40,000	—
Kapital-Konto			356,227	65
Immobilien-Konto	695,000	—		
Mobilien-Konto	500	—		
Bibliothek-Konto	800	—		
Musikalien- und Instrumenten-Konto	8,000	—		
Kassa-Konto	440	20		
Schweiz. Kreditanstalt	38,575	—		
Wertschriften des Stipendienfonds	55,000	—		
Wertschriften des Erneuerungsfonds für Instrumente	11,000	—		
Wertschriften des Obligationen-Amortisationsfonds	4,000	—		
Debitoren-Konto.	200	—		
	813,515	20	813,515	20

Beilage D.

Rechnung der Alterskasse der Lehrerschaft am Konservatorium.

Einnahmen

I. Betriebsrechnung vom 1. Juni 1912 bis 31. März 1913.

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Schenkung von Frau Dr. Hegar	1000	—	Ankauf von Wertschriften	30,000	—
„ Herr Oberr. Dr. Honegger	1000	—	Rückzahlung an ein ausgetretenes Mitglied	2557	80
Einmalige Einzahlungen des Konservatoriums			Saldo beim Konservatorium	2843	10
gemäss § 13 der Statuten	24,977	50			
Ertrag des Konzertes vom 6. Februar 1913, veranstaltet von der Lehrerschaft des Konservatoriums	680	—			
Einzahlungen der Mitglieder	3445	30			
Zulagen des Konservatoriums	3421	60			
Zinsen:					
der Mitglieder-Guthaben Fr. 782.50					
des Fonds zur Ermässigung					
der Einzahlungen der					
Lehrerschaft „ 94.—	876	50			
	35,400	90		35,400	90

Aktiven

II. Schlussbilanz auf 31. März 1913.

Passiven

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Wertschriften	30,000	—	Guthaben der Mitglieder	30,069	10
Guthaben beim Konservatorium	2843	10	Fond zur Ermässigung der Einzahlungen der Lehrerschaft	2774	—
	32,843	10		32,843	10

Beilage E.

Vortragsübungen.

1. Übung, Montag, den 24. Juni.

- | | | |
|----------------|--|-------------------|
| 1. Mendelssohn | a) Rondo Capriccioso | Taravella, August |
| | b) Präludium und Fuge e-moll. | Manz, Martha |
| 2. Raff | La Fileuse | Hofer, Flora |
| 3. Beethoven | Andante favori | Marendaz, Jeanne |
| 4. Weber | a) Aufforderung zum Tanz (Tausig'sche
Bearbeitung) | Bauert, Anny |
| | b) Konzertstück
(mit Begleitung eines zweiten Klaviers) | Wiederkehr, Tilly |

Lehrer :
Herr Lochbrunner, jun.

2. Übung, Mittwoch, den 26. Juni.

- | | | |
|--------------|---|--------------------|
| 1. Heller | Préludes | Pünter, Mimi |
| 2. Gurlitt | Miniatures | Degen, Annina |
| 3. Kuhlau | Scherzo | Bröck, Arnold |
| 4. Beethoven | Thema mit Variationen | Sutter, Klara |
| 5. Händel | Sonata | Fanti, Josef |
| 6. Grieg | op. 38 Volksweise, Walzer | Eichenberger, Olga |
| 7. Schumann | Reiterlied und Weinlese | Meyer, Anny |
| 8. Händel | Suite 5 | Welti, Lisbeth |
| 9. Schubert | Impromptu | Könitzer, Jeanne |
| 10. Mozart | Konzert in Es-dur für Klavier
mit Begleitung der Orchesterklasse | Leutenegger, Erna |

Lehrerin :
Frau Wilczek

3. Übung, Mittwoch, den 3. Juli.

- | | | |
|-----------------|--|-------------------------|
| 1. Schumann | aus „Bunte Blätter“ | Kastler, Marcel |
| 2. Tschaikowsky | „Humoreske“ | Bosshard, Hilda S*) |
| 3. Liszt | „Consolation“ | Bereuter, Klara S |
| 4. Paderewski | „Chant du Voyageur“ | Hurter, Walter |
| 5. Chopin | „Nocturne“ | Zumsteg, Rosa S |
| 6. Sgambati | „Pièce lyrique“ | Hotz, Marta |
| 7. Mozart | Fantasie in e-moll | Läuchle, Gertrud |
| 8. Haydn | Variationen in f-moll | Jecklin, Hans |
| 9. Bach | Chromatische Fantasie und Fuge | Smallenburg, Wilhelmine |
| 10. Mendelssohn | „Variations sérieuses“ | Grob, Klara |

Lehrer :
Herr Isler

*) S bedeutet Seminaristin.

4. Übung, Freitag, den 5. Juli.

1. Pleyel	Sonatinensatz	Zürcher, Ellen
2. Essek	Ständchen-Tarantella	Essek, Robert
3. Schubert	Sonatinensatz	Usteri, Helene
4. Haydn	Menuett für 3 Violinen	Ernst, Lilly
		Meyer, Hanna
		Usteri, Helene
5. Seitz	Adagio - Allegro moderato aus dem Schülerkonzert, g-moll	Goldschmid, Martin
6. Haydn	Triosatz	Landolt, Hans (Violine)
		Landolt, Max (Cello, Lehrer Röntgen)
		Landolt, Emil (Klavier, Lehrerin Frau Dintl)
7. Rubinstein-Wieniawski	Romanze	Abramson, Alex
8. Wieniawski	2 Mazurkas (Obertass-Le Menétrier)	Revinson, Johna
9. Mozart	Duosatz für Violine und Viola	Hafner, Hedwig (Violine)
		Römer, Rudolf (Viola)
10. Vieuxtemps	1ter Satz und Cadenz a. d. Konzert No. 4	Manz, Martha
11. Wieniawski	1ter Satz a. d. Konzert Nr. 2	Hafner, Hedwig

Lehrer:
Herr Paul Essek

5. Übung, Montag, den 8. Juli.

Hans Huber	op. 31. Sonate für 2 Klaviere	Croset, Elisabeth	Lehrer: Herr Ebner
César Frank	Sonate für Klavier und Violine, Klavier	Wiederkehr, Tilly	
	Violine	* * *	

6. Übung, Mittwoch, den 10. Juli für die untere und mittlere Stufe

Lehrerin:
Frl. Wullschleger

7. Übung, Donnerstag, den 5. September für die untere und mittlere Stufe

Lehrerinnen:
Klavier: Frl. Colli
Violine: Frl. Fridöri

8. Übung, Freitag, den 6. September für die untere und mittlere Stufe

Lehrer:
Klavier: Herr Heuberger
Violine: Herr Böttcher

9. Übung, Samstag, den 7. September für die untere und mittlere Stufe

Lehrer:
Klavier: Frl. Müller
Violine: Herr Facchetti

10. Übung, Mittwoch, den 18. September, für die untere und mittlere Stufe

Lehrer:
Klavier: Herr Ulmer
Violine: Herr Facchetti

11. Übung, Dienstag, den 24. September, für die mittlere und obere Stufe.

- | | | |
|-----------------|---|--------------------------|
| 1. Tschaikowsky | aus „Jahreszeiten“ April . . . | <i>Tappolet, Walter</i> |
| 2. Heller | Verfolgtes Eichhörnchen aus „Im Walde“ | <i>Mousson, Nelly</i> |
| 3. Bach | Präludium aus der Englischen Suite in g-moll | <i>Brun, Blanche</i> |
| 4. Raff | Abends aus op. 55 | <i>Hurter, Aline</i> |
| 5. Kirchner | Zwei Aquarellen aus op. 21 . . . | <i>Tuasson, Elena</i> |
| 6. Reger | Capriccio und Moment musical . | <i>Staub, Klara</i> |
| 7. Grieg | Präludium aus der „Holberg-Suite“ | <i>Rothschild, Milly</i> |
| 8. Schumann | Intermezzo in e-moll op. 4 . . . | <i>Grob, Elisabeth</i> |
| 9. Chopin | Impromptu in Ges-dur | <i>Roth, Frieda</i> |
| 10. Debussy | Doctor Gradus ad Parnassum und Serenade for the Doll from „Children's-Corner“ . . . | <i>Eckert, Berta</i> |
| 11. Beethoven | Variationen in C-moll | <i>Fischer, Myrta</i> |

Lehrer:
Klavier: Herr A. Knecht

12. Übung, Mittwoch, den 25. September, für die mittlere und obere Stufe.

- | | | |
|----------------|------------------------------|--|
| 1. Huber, Hans | Walzer, vierhändig | <i>Pfister, Anna</i>
<i>Bodmer, Nelly</i> |
| 2. Scholz | Albumblätter | <i>Wyss, Martha</i> |
| 3. Chopin | Walzer | <i>Gerber, Amalie</i> |
| 4. Gade | Fantasiestücke | <i>Cramer, Fanny</i> |
| 5. Liszt | Consolations | <i>Bodmer, Nelly</i> |
| 6. Jensen | Wirtshaus | <i>Deschamps, Marie</i> |
| 7. Brahms | Intermezzo | <i>Zimmermann, Marie</i> |
| 8. Chopin | 3 Ecossaises | <i>Egli, Elly</i> |
| 9. Bach | Präludium und Fuge | <i>Hilber, Clara</i> |
| 10. Chopin | Valse | <i>Alliada, Olga</i> |
| 11. Liszt | Consolation | <i>Schlick, Henry</i> |
| 12. Sgambati | Toccata | <i>Straub, Anna</i> |
| 13. Chopin | Scherzo b-moll | <i>Reilstab, Arnold</i> |

Lehrer:
Klavier:
Frl. Heisterhagen
Herr Baldegger

13. Übung, Donnerstag, den 26. September, für die untere, mittlere und obere Stufe.

- | | | |
|------------|-----------------------------------|--|
| 1. Kullak | op. 62, Kinderleben | <i>Zundel, Paul</i> |
| 2. Kuhlau | Variationen | <i>Wydler, Elsa</i> |
| 3. Wilm | op. 81 Volkslied, „Froher Sinn“ . | <i>Thalmann, Sophie</i>
<i>Oberländer, Ingeborg</i> |
| 4. Hofmann | op. 88, „Ungarisch“ | <i>Hug, Hans</i> |
| 5. Heller | op. 97, Ländler, Walzer | <i>Halliger, Garda</i> |
| 6. Haydn | Sonatensatz in D-dur | <i>Furtwängler, Nadja</i> |

Lehrerin:
Klavier: Frl. Lorch

- | | | |
|----------------|---|--|
| 7. Gade | op. 41, „Beim Feste“ | <i>Benninger, Margrit</i> |
| 8. Gade | Aquarellen | <i>Zahn, Leni</i> |
| 9. Schütt | op. 30, Chant d'amour | <i>Giger, Melitta</i> |
| 10. Bach J. S. | Konzertsatz in c-moll für zwei Klaviere | <i>Hurwitz, Eva</i>
<i>Scherr, Hedwig</i> |
| 11. Schubert | op. 142, Variationen | <i>Scherr, Hedwig</i> |
| 12. Beethoven | op. 7, Sonatensatz | <i>Hurwitz, Eva</i> |
| 13. Mozart | Konzert in A-dur I. Satz
(mit Begleitung des Schülerorchesters). | <i>Grossmann, Margrit</i> |

Lehrerin:
Klavier: *Frl. Lorch*

14. Übung, Freitag, den 27. September, für die untere, mittlere und obere Stufe.

- | | | |
|---------------|---|---|
| 1. Wilm | Gavotte | <i>Spiegel, Leonie</i>
<i>Wiskemann, Anita</i>
<i>Brozincevic, Frieda</i> |
| 2. Wilm | Mailied | <i>Brozincevic, Frieda</i> |
| 3. Popper | Sarabande, Gavotte, Allegro pastorale für Cello | <i>Bircher, Franklin</i> |
| 4. Wiel-Lange | Märchenbild | <i>Ruegg, Hedwig</i>
<i>Streuli, Liesli</i>
<i>Löhle, Frieda</i>
<i>Mayer, Marie</i> |
| 5. Schultz | Rondino, vierhändig | <i>Boos, Anna</i>
<i>Trog, Hilda</i> |
| 6. Hünten | Rondo | <i>Usteri, Emil</i> |
| 7. Heller | „Elfen“ | <i>Klett, Elsa</i> |
| 8. Goltermann | D-moll Konzert No. II für Cello | <i>Croset, Elisabeth</i> |
| 9. Schytte | Der Kukul
Der Trompeter | <i>Braschler, Martha</i>
<i>Rot, Erna</i> |
| 10. Schubert | Marsch, vierhändig | <i>Spinner, Alice</i> |
| 11. Schubert | Impromptu B-dur | <i>Landolt, Emil</i> |
| 12. Haendel | Sonata | <i>Garbarsky, Lilly</i>
<i>Oechslin, Berta</i>
<i>Bissegger, Berta</i> |
| 13. Field | Nocturne | <i>Voegeli, Auguste</i> |
| 14. Mozart | Sonatensatz | <i>Bretscher, Marie</i> |
| 15. Huber | Skizzen | <i>Bürgi, Käthi</i> |

Lehrer:
Klavier:
 Frau Ott-Tobler
 Frau Dintl-Diener
Cello: *Herr Roentgen*

15. Übung, Dienstag, den 1. Oktober, für die mittlere und obere Stufe.

- | | | |
|---------------------|--|------------------------------|
| 1. Mozart-Schulhoff | Menuett a. d. Sinfonie in Es-dur | <i>Frl. Speck, Margarete</i> |
| 2. Grieg | 2 Wanderbilder | <i>Frl. Rosowsky, Anna</i> |
| 3. Mozart | Fantasie in a-moll | <i>Frl. Frey, Rosa</i> |
| 4. Wieniawski | Marzurka für Violine | <i>Frl. Streuli, Sofie</i> |

Lehrer:
Klavier: *Hr. Lochbrunner, sen.*
Violine: *Hr. Klein*

5. Rubinstein	Romanze für Violine . . .	Herr <i>Trenkel, Arthur</i>	
6. Händel-Kroll	Sarabande und Passacaglia a. d. Suite in g-moll . . .	Frl. <i>Vogler, Elvira</i>	
7. Mozart	Larghetto mit Begleitung eines zweiten Klaviers . . .	Frl. <i>Cirla, Luigia</i>	
8. Hubay	Hejre Kati	Herr <i>Zeiller, Rudolf</i>	Lehrer:
9. Corelli	La Folia	Herr <i>Schlaepfer, Hans</i>	Klavier: Hr. <i>Lochbrunner, sen.</i>
10. Moszkowsky	Marsch aus op. 18	Frl. <i>Ulrich, Paula</i>	Violine: Hr. <i>Klein</i>
11. Chopin	Nocturno in Fis-dur . . .	Frl. <i>Wanner, Hedwig</i>	
12. Mozart	Konzert in F-dur mit Be- gleitung des Schüleror- chesters, I. Satz	Frl. <i>Rometsch, Frieda</i>	
	II. und III. Satz	Frl. <i>Guilland, Marguerite</i>	

16. Übung, Donnerstag, den 3. Oktober, für die obere Stufe.

1. Brahms	Rhapsodie g-moll	Frl. <i>Marendaz, Jeanne</i>	
2. Goetz	Klavier-Konzert, I. Satz mit Begleitung eines zweiten Klaviers	Frl. <i>Bauert, Anny</i>	
3. Hegar	Walzer für Violine	Frl. <i>Schardt, Marguerite</i>	
4. Bach	Sonatensätze f. Violine allein	Herr <i>Welti, Oskar</i>	
5. Haendel	Arie „O hätt' ich Jubals Harf“	Frl. <i>Kaese, Emmy, .</i>	Lehrer:
6. Sarasate	Zigeunerweisen für Violine	Frl. <i>Barrenscheen, Mina</i>	Klavier: Herr <i>Lochbrunner, jr.</i>
7. Dvorak	Mazurek für Violine	Frl. <i>Schicker, Martha</i>	Violine: Herr <i>de Boer</i>
8. a) Weber	Arietta a. Oberon „Arabien's einsam Kind“	Frl. <i>Appenzeller, Elise</i>	Gesang: Frau <i>Welti-Herzog</i>
b) Franz Rob.	„Er ist gekommen“		
9. Jensen	Lieder { a) „Weisst du noch“ b) „Im Gebirge“	Frau <i>Schellenberg-Knüsti</i>	
10. Saint Saëns	Konzert für Violine in h-moll, III. Satz	Frl. <i>Peter, Anna</i>	

17. Übung, Samstag, den 5. Oktober.

Zwei Schweizerlieder für gemischten Chor:

1. Volkslied *)	a) „S'Vreneli ab em Guggisberg“		
2. Huber Ferd. *)	b) „Was heimelig syg“		
3. Mendelssohn	„Gruss“, Duett	Frl. <i>Grob, Klara</i> Frl. <i>Manz, Martha</i>	
4. Schumann	„Widmung“	Frl. <i>Burger, Marie</i>	Lehrer:
5. Schumann	„Die rote Hanne“	Frl. <i>Schnyder, Hedwig</i>	Herr <i>Häusermann</i>
6. Fr. Hegar	„Schweizergebet“ für gemischten Chor Dichtung von <i>Ernst Zahn</i>		
7. Brahms	Saphische Ode { Der Schmied }	Frl. <i>Eichelberg, Senta</i>	

*) Bearbeitet von *Fr. Hegar*.

- | | | | |
|--------------------|---|--------------------|------------------------------|
| 8. Haendel | Arie aus „Samson“: „O hör' mein Fleh'n“ | Frl. Hilber, Klara | } Lehrer:
Herr Häusermann |
| 9. Brahms | Zwei deutsche Volkslieder: „Da unten
im Tale“. — „Die Sonne scheint
nicht mehr“ | Frl. Straub, Anna | |
| 10. Huber Ferd. *) | Schweizerlied für gem. Chor: „Kuhreigen der Oberländer“ | | |

18. Übung, Donnerstag, den 7. November.

- | | | | |
|------------------|---|--------------------|-------------------------|
| 1. Weber, Gustav | op. 8, Sonate für Violine und Pianoforte | | } Lehrer:
Herr Ebner |
| | Violine: | Herr Zeilley, Rud. | |
| | Klavier | Frl. Bauert, Anny | |
| 2. Sinding, Ch. | op. 35, Suite für Pianoforte zu vier Händen | Frl. Zappa, Nina | |

19. Übung, Freitag, den 13. Dezember für die mittlere und obere Stufe.

- | | | | |
|-------------------|--|---|---|
| 1. Haydn | Sonate in C-dur, I. Satz . . . | Herr Fanti, Joseph | } Lehrer:
Klavier: Frau Wilczek
Violine: Herr Essek |
| 2. Mozart | Violinkonzert in A-dur, I. Satz . | Herr Gelepsis, Konstantin | |
| 3. Schütt | Etude mignonne | Frl. Brunner, Marie | |
| 4. Hegar | Walzer in G-dur für Violine und
Klavier | Frl. Revinsohn, Johna | |
| 5. Chopin | op. 1, Rondo | Frl. Leutenegger, Erna | |
| 6. Kreisler | 2 Alt-Wiener Tanzweisen für Vio-
line und Klavier | Frl. Manz, Martha | |
| 7. Weber C. M. v. | Aufforderung zum Tanz für 2
Klaviere | Frl. Müller, Emma
Frl. Pfarr, Martha | |

20. Übung, Donnerstag, den 30. Januar.

- | | | |
|---------------------|--|--|
| 1. Volkmann, Robert | Serenade für Streichorchester in C-dur. Maestoso alla Marcia.
— Un poco più lento. — Allegro vivo — Andante sostenuto.
— Maestoso alla Marcia. | } Direktion:
Herr Dr. C. Attenhofer |
| 2. Swendsen, Johann | Norwegische Volksmelodie für Streichorchester. | |
| 3. Haydn, Joseph | Symphonie in D-dur No. 14 (Breitkopf & Härtel). Adagio —
Allegro, Andante, Menuetto, Finale.
<i>Orchesterklasse und Bläser des Tonhalleorchesters.</i> | |

21. Übung, Mittwoch, den 12. Februar.

- | | | |
|---------------------|---|----------------|
| 1. Schubert, Franz | Streichquartett in Es-dur, op. 125, No. 1. Allegro moderato —
Scherzo — Adagio — Allegro.
Ausführende: Herr O. Welti, Frl. R. Spiess, Herr R. Roemer,
Frl. E. Croset. | } Herr de Boer |
| 2. Beethoven, L. v. | Streichquartett in Es-dur, op. 74. Poco Adagio, Allegro — Adagio
ma non troppo — Presto — Allegretto con Variazione.
Ausführende: Frl. A. Peter, Herr R. Zürcher, Frl. M. Barrenscheen,
Herr E. Frölich. | |

*) Bearbeitet von Fr. Hegar.

Prüfung der vorgeschrittensten Schüler und Schülerinnen. im grossen Tonhallsaal:

Mittwoch, den 26. März.

- | | | | |
|------------------------------|--|----------------------------|---|
| 1. Brahms | op. 23 Variationen über ein Thema von Haydn für zwei Klaviere | } | Frl. <i>Rüegg, Marga</i> aus New-York
Frl. <i>Kotzin Elisabeth</i> aus Zürich
(Schülerinnen des Herrn Möckel) |
| 2. Brahms | { a) Immer leiser wird mein Schlummer }
{ b) O liebliche Wangen } | } Lieder
für Alt | Frl. <i>Burger, Maggi</i> aus Luzern.
(Schülerin des Herrn Häusermann) |
| 3. Brahms | Rhapsodie in g-moll | | Frl. <i>Smallenburg, Wilhelmine</i> aus Zürich
(Schülerin des Herrn Isler) |
| 4. Sarasate | Zigeunerweisen für Violine | | Revinsohn, <i>Johna</i> aus Zürich
(Schüler des Herrn Essek) |
| 5. Schumann | Faschingsschwank, I. Teil | | Frau <i>Stehli, Anny</i> aus Zürich
(Schülerin des Herrn Möckel) |
| 6. Wolf, Hugo
Franz, Rob. | Gesang Weylas }
Im Herbst } | } Lieder für Alt | Frl. <i>Eichelberg, Senta</i> aus Zürich
(Schülerin des Herrn Häusermann) |
| 7. Liszt | Etude de concert No. 3 | | Frl. <i>Bauert, Anny</i> aus Rapperswil
(Schülerin des Herrn Lochbrunner, jr.) |
| 8. Liszt | Rhapsodie No. 11 | | Frl. <i>Halley, Olga</i> aus Bradford (England)
(Schülerin des Herrn Lochbrunner, jr.) |
| 9. Chopin | Polonaise-Fantasie | | Herr <i>Nink, Hans</i> aus Winterthur
(Schüler des Herrn Möckel) |
| 10. Brahms | Variationen über ein eigenes Thema | | Frl. <i>Fridöri, Elsa</i> aus Zürich
(Schülerin des Herrn Möckel) |
| 11. Reger | Variationen und Fuge für zwei Klaviere über ein
Thema von Beethoven | } | Herr <i>Laquet, Reinhold</i> aus Zürich
Herr <i>Stierli, Gottfried</i> aus Zürich
(Schüler des Herrn Möckel) |

Samstag, den 29. März.

- | | | | |
|-------------------|---|--|--|
| 1. Wehrli, Werner | (Schüler des Konservatoriums) Symphonischer Festprolog für grosses Orchester. | | |
| 2. Bach | Klavierkonzert in d-moll | | Frl. <i>Schweniger, Gerda</i> aus Wiesbaden
(Schülerin des Herrn Möckel) |
| 3. Bruch | Violinkonzert in d-moll, I. Satz | | Frl. <i>Schicker, Martha</i> aus Zürich
(Schülerin von Herrn de Boer) |
| 4. Haydn | Arie aus den „Jahreszeiten“: „Welche Labung“ | | Frl. <i>Kaaser, Emmy</i> aus Zürich
(Schülerin von Frau Welti-Herzog) |
| 5. Hummel | Klavierkonzert in a-moll, I. Satz | | Frl. <i>Fischer, Myrtha</i> aus Zürich
(Schülerin des Herrn Knecht) |
| 6. Händel | Arie für Alt: „O hör mein Fleh'n“ aus „Samson“ | | Frl. <i>Straub, Anna</i> aus Zürich
(Schülerin des Herrn Häusermann) |
| 7. Grieg | Klavierkonzert in a-moll, I. Satz | | Frl. <i>Grob, Klara</i> aus Zürich
(Schülerin des Herrn Isler) |
| 8. Mozart | Arie aus „Figaro“: „Ihr, die ihr Triebe“ | | Frl. <i>Appenzeller, Elise</i> aus Zürich
(Schülerin von Frau Welti-Herzog) |
| 9. Brahms | Violinkonzert, I. Satz | | Frl. <i>Barrenschcen, Mina</i> aus Zürich
(Schülerin des Herrn de Boer) |
| 10. Bruch | Arie aus „Odysseus“: „Hellstrahlender Tag“ | | Frl. <i>Zybuch, Johanna</i> aus Grindelwald
(Schülerin von Frau Welti-Herzog) |
| 11. Mendelssohn | Capriccio in h-moll | | Frl. <i>Friedheim, Erika</i> aus Zürich
(Schülerin des Herrn Niggli) |
| 12. Beethoven | Violinkonzert, I. Satz | | Frl. <i>Peter, Anna</i> aus Zürich
(Schülerin des Herrn de Boer) |
| 13. Kretschmer | Arie aus „Die Folkunger“ | | Frau <i>Schellenberg-Knüßli</i> aus Pfäffikon
(Schülerin von Frau Welti-Herzog) |
| 14. Tschaikowsky | Klavierkonzert, I. Satz | | Frl. <i>Croset, Elisabeth</i> aus Bex
(Schülerin des Herrn Möckel) |

Beilage G.**Chorgesang-Prüfung**

der Künstlerschule und der oberen Chorgesang-Klassen.

Freitag den 4. Juli*) in der Augustinerkirche:

Solisten:	Fräulein <i>Schröter, Amanda</i> , Sopran. Fräulein <i>Straub, Anna</i> , Alt. Herr <i>Willy Rebsamen</i> , Tenor. Herr <i>Emil Meyer</i> , Bass.	} Sämtliche Schüler des Herrn Häusermann.
Orgel:	Herr <i>Johannes Luz</i> .	
Orchester:	ad hoc gebildet aus Lehrern und Schülern des Konservatoriums, sowie einigen Mitgliedern des Tonhalle-Orchesters.	

Direktion: Herr **Hans Häusermann**.

Bach	Passacaglia für Orgel	Herr <i>Bührer, Ernst</i> , Regensburg-Watt
Bach	Arie aus der Matthäuspassion „Erbarme dich, mein Gott“ für Alt mit Violinsolo und Orgel	Fräulein <i>Straub, Anna</i> (Alt) Fräulein <i>Peter, Anna</i> (Violine)
Bach	Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ für Soli, Chor, Streichquintett, Oboë, Fagott, 3 Trompeten, 2 Posaunen, Pauken und Orgel	

*) Wegen Krankheit des Herrn Häusermann verschoben.

